

Stuttgart 22.06.2016

Zumeldung zur PM 58/2016 des KM zur Lehrereinstellung

Berufsschullehrerverband (BLV) ist zufrieden mit dem Umfang der Lehrereinstellung, sieht aber noch Verbesserungspotenzial beim Verfahren

Zufrieden mit dem Umfang der Lehrereinstellung 2016 zeigte sich der Vorsitzende des Berufsschullehrerverbandes (BLV) Herbert Huber. Allerdings müssten die Verfahren zeitlich vorverlegt werden. Dass jetzt erst in der zweiten Junihälfte die im Listenverfahren einzustellenden Lehrkräfte das Einstellungsangebot mit Einstellungsort und Deputatsumfang erhalten, sei entschieden zu spät. Da die Lehrereinstellung oft auch mit einem Ortswechsel verbunden ist, müssten die Bewerber, aber auch die betroffenen Schulen wegen der Einsatzplanung viel früher Klarheit über die Lehrerzuweisung erhalten. Ohnehin zieht der Berufsschullehrerverband (BLV) die schulscharfen Stellenausschreibungen vor. Deren Anteil hat sich im laufenden Verfahren auf etwa zwei Drittel der zu besetzenden Stellen erhöht, was der BLV ebenfalls begrüßt.

Kritisch sind aber nach Auffassung des Verbandes die Einstellungsmodalitäten zu sehen. Die neu eingestellten Lehrkräfte müssen nach wie vor drei Jahre lang eine Kürzung ihrer Eingangsgehälter um 8 % hinnehmen. Zwar sei im Koalitionsvertrag der Wegfall dieser Absenkung vereinbart, aber noch lange nicht terminiert. Außerdem werden die in Baden-Württemberg ausgebildeten Lehrkräfte zunächst im Juli 2016 in die Arbeitslosigkeit entlassen und dann erst zum 9. September 2016 wieder eingestellt. Hier fordert der Berufsschullehrerverband als einheitlichen Einstellungsstermin den Beginn des Schuljahres und das ist der 1. August jeden Jahres. Dies sollte auch bei Zeitverträgen gelten, so BLV-Vorsitzender Herbert Huber abschließend.

* * *

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 358.540 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

*

verantwortlich i. S. d. P.
Herbert Huber, Kniebisstr. 7a, 77767 Appenweier

Fon: 07805 910907 Mobil: 0170 5539188
Fax: 07805 910908
Mail: info@blv-bw.de

Pressereferent: Friedrich Graser Tel. 0173 669 1106

Ein Foto von Herrn Huber erhalten Sie über folgenden Link:
<https://server.ibg.og.bw.schule.de/~huber/huber.jpg>